Brautkleider -Stoffe in Seide und Wolle empfiehlt in grösster Auswahl **M. Schneider.**

5% Rabatt auf alle Waren.

Müssen es ganze 500 Millionen sein?

(Zur Reichsfinanzreform.)

Man schreibt uns aus parlamentarischen Kreisen:

Es ist ein alter Aberglaube, daß man nicht etwas mit allzuviel Freudigkeit anerkennen soll, damit es sich nicht unglücklich verändert. Sogar ein erhabener Geist wie Goethe scheint nicht frei von dieser volkstümlichen Meinung gewesen zu sein. Er bemerkte zu Eckermann über einen besonders hochgeschätzten Freund: „Wir wollen ihn nicht loben, damit wir ihn nicht verlieren".

Gut vor kurzem hat die Regierung ihre Genugtuung aussprechen lassen über die „ruhige und vernünftige Zurückhaltung" der von den neuen Reichssteuern in Anspruch genommenen Interessenten. Recht so, schrieben die Offiziösen. Die Pläne, wenn sie auch in den Einzelheiten noch nicht feststehen, finden in der Oeffentlichkeit Verständnis. Das war zu früh geglaubt. Seit einigen Tagen folgt eine Protestversammlung der andern; gegen die Biersteuer, die Tabaksteuer, die Gas- und Elektrizitätssteuer. Noch aber aufgestanden waren die Gegner der Nachlaßsteuer und der Weinsteuer. Durch die wuchtig einsetzende Agitation ist bereits erreicht, daß die Ausdehnung der Erbschaftssteuer auf Kinder und Ehegatten verschwindend geringe Aussichten hat, und daß die Weinsteuer, der überdies bestimmte Abmachungen mit Württemberg entgegenstehen nicht mit viel besseren Chancen in Erscheinung treten wird.

Aber irgend woher müssen doch die 500 Millionen kommen! Muß es aber wirklich eine runde halbe Milliarde sein, um die berühmte ganze Arbeit zu machen? Die Vorlage ist bisher kaum berührt, geschweige denn, wie es sich gehört, von Grund aus erörtert worden. Der Reichstag wird sich dazu zu allernächst einmal Zeit nehmen. Möglicherweise langen 400 oder gar 300 Millionen bequem, des Reiches Finanzbilanzen auf Jahre hinaus zuzudecken. Der preußische Finanzminister sprach im Abgeordnetenhaus von den vom Reich „zugemuteten Opfern". Eine Redewendung, die ja zunächst die Ansprüche der preußischen Regierung für die Besoldungsaufbesserungen verhältnismäßig bescheiden erscheinen lassen sollte. Trotzdem konnte mancher im Saal aus dem Ausdruck etwas wie stille Verwunderung heraushören, daß die Zumutung im Reich eine so gewaltige ist. Bezeichnenderweise sind die Finanzleiter der Einzelstaaten nicht besonders entzückt darüber, daß das Reich mit solchem Hochdruck die Steuerschraube anzieht. In den Einzelstaaten wird dadurch die Neigung des geneuen Bürgers, Steuern zu zahlen, neue Steuern zu zahlen, selbstverständlich nicht erhöht.

Die erste Frage des Reichstags wird also im Interesse des anvertrauten Volks der Wähler die sein: Müssen wirklich soviel Hunderte von Millionen herbeigeschafft werden? Ist die Sache nicht billiger zu machen? Darüber sind die Parteien ziemlich einer Meinung, daß die Frage zu bejahen ist. Das Reich kann mit weniger sich einrichten, wenn das Notwendige von dem Wünschenswerten getrennt, wenn eine sparsame, kaufmännischen Grundsätzen folgende Wirtschaftsführung eingerichtet wird. Schon die erstaunliche Höhe der Erhebungskosten bei den neuen Steuern gibt zu denken. Die Erhebungskosten deuten darauf hin, daß ein Beamten-Apparat allergrößten Stils in Bewegung gesetzt werden soll. Personen, die die eigentliche Arbeit leisten, Personen, die diese Arbeit anordnen, Personen, die sie beaufsichtigen, und als Krönung zahlreiche hochbezahlte Personen von Rang und Titel, die sozusagen über dem Ganzen schweben. Wundervolle Posten, wundervolle, pensionsberechtigte Versorgungen. Eine unabsehbare Reihe neuer grüner Tische, eine Menge von bis zur Decke reichender Aktenschränke.

Hier ist der zweite Punkt, an den der Reichstag kräftig den Rotstift ansetzen muß. Wir wollen nicht behaupten, daß Verordnungen geschaffen werden sollen; aber der Verwaltung, die nun einmal an einen komplizierten Apparat gewohnt ist, muß eben nüchtern und praktisch bewiesen werden, daß und auf welche Weise sehr große Privatbetriebe ihre Aufgaben mit viel geringeren Mitteln prompt und exakt bewältigen. Schon diese beiden Nachprüfungen der Rechnung dürften ergeben, ob die zugemuteten Opfer im Reich so groß sein müssen, wie behauptet wird.

Die Ehe.

Eine kritische Betrachtung von Frieda Rabel.

(Nachdruck verboten.)

„Du bist jung und wünschest Dir Kind und Ehe. Aber ich frage Dich, bist Du ein Mensch, der ein Kind sich wünschen darf? Bist Du der Siegreiche, der Selbstbezwinger, der Gebieter der Sinne, der Herr Deiner Tugenden?" Wo sind Mutter und Vater, die diese Ernste-Frage erheben, wenn der Sohn, wenn die Tochter vor sie hintritt mit dem Bekenntnis, bereit zu sein, eine Ehe zu schließen? Wo ist durch die Erziehung das Verantwortlichkeitsgefühl der jungen Menschen derart geweckt, daß sie über die persönlichen Gefühle hinaus an die Rechte ihrer Kinder denken, daß sie bewußt sich und den Gegenstand ihrer Neigung prüfen, ob diese Verbindung eine gute Vorbedingung für die nachkommende Generation schaffe?

Alle praktischen Fragen werden erledigt, Herkommen, Familie, Stand, Einkommen, Zukunftsaussichten; in wie seltenen Fällen aber wird die gesundheitliche Beschaffenheit, die Körperkonstitution einer gründlichen Nachfrage wert erachtet; und trotzdem jeder Laie das Gesetz der päuischen Vererbung kennt, werden immer noch unzählige Ehen geschlossen, in denen der eine Teil krank oder doch hinfällig veranlagt ist. Woher rührt denn die ungeheuer große Ausdehnung aller durch Vererbung erworbener Krankheiten? Doch nur aus der Ursache, daß die Eltern sich nicht vollkommen klar über die Verantwortung waren, die sie mit der Zeugung eines neuen, gesundheitlich gesächdeten Menschen auf sich nahmen.

Und wie steht es mit der psychischen Vererbung? Wird daran gedacht, wenn zwei Menschen sich in Liebe zusammenfinden? Wird dann die Frage aufgeworfen, bietet der Charakter die genügenden Garantien, um für die Kinder einen stolzen Mut, ein tüchtiges Können, einen festen Willen, eine frohe Entschlekt als Gefährtin durchs Leben zu gewährleisten? Ist überhaupt die heutige Art des Kennenlernens, der Verlobung und der Brautzeit geeignet, die Wesensart völlig zu erschließen, zu einem wirklichen gegenseitigen Verständnis zu gelangen? Stehen nicht auch vielmehr während dieser Zeit immer die praktischen Fragen im Vordergrund? Werden nicht zumeist die gleiche gesellschaftliche Position, Mitgift oder Verdienst höher gewertet als jene seelische Harmonie, jene Interessengemeinschaft, die allein den flüchtigen Rausch der Leidenschaft zu überdauern vermag?

Wo lernen sich unsere jungen Leute der sogenannten besseren Stände kennen? Auf der Tennisbahn, im Ballsaal, auf Rad- und Ruderpartien, auf Reisen, in Gesellschaften, immer bei Gelegenheiten, auf denen sie sich im Sportkostüm oder in Gesellschaftstoilette begegnen; nicht aber im Hausstand, das in der Ehe später viel bedeutungsvoller ist, als der besonders Putz für einen bestimmten Zweck. Und wie der Anlaß auf diesen besonderen Zweck geistimmt ist, so auch die Laune. Man geht auf den Sportplatz und in Gesellschaften mit dem Vorsatz, sich zu amüsieren, sich zu unterhalten, ein wenig zu kokettieren, ein wenig zu flirten. Ernste Gedanken, Sorgen, Probleme, die in stillen Stunden Herz und Sinne beschweren, die läßt man daheim. So sieht der eine Teil vom andern immer nur das lachende Gesicht, hört nur eine fröhliche Sprache, spürt immer nur die leichte Lebensanschauung, die an der Oberfläche haften bleibt. Das, was im inneren Sein ringt, daß, was den wirklichen Menschen ausmacht, traut sich garnicht hervor unter dem strahlenden Glanz der elektrischen Kronen, vor den lauten Zurufen auf der Tennisbahn, Sportausdrücke und konventionelle Ballgespräche sind eben kein guter Boden für eine geistige Annäherung.

Ist aber, trotz der oberflächlichen Bekanntschaft, die Anlehung stark genug, daß die beiden jungen Menschen ihren gemeinsamen Lebensweg darauf aufbauen wollen, wie verläuft dann die Zeit, die nun eigentlich dazu dienen sollte, zwei Herzen zu öffnen im schrankenlosen, durch Liebe erheiligten Vertrauen, die einen rückhaltlosen Gedankenaustausch zeitigen sollte, auf das eines die Sinnesart des andern ganz erfasse. Das Brautpaar gehört nicht sich für stille beglückende Stunden, wenn wahrlich nicht Da kommen die gesellschaftlichen Verpflichtungen, Empfangstage, Besuche Verlobungsdiners; und dann die vielen Vorbereitungen für die Austeuer, das Ausluchen, Besorgen, das Besellen und umständliche Erwägen und greifen mit plumper Nüchternheit in die feinen, zarten Bestimmungen zweier Herzen, die sich in letzten, glückhaften Regungen einander zuneigen wollen, tragen in die Feiertagsempfänglichkeit zweier Seelen, die erschauend der Heiligkeit des Versitzens inne werden, den Alltag mit seinen nie rastenden Anforderungen.

Wenn sich aber das Zueinanderneigen, das Verstehen nicht vollzieht? Wenn die beiden Leute mit schmerzlichem Erkennen fühlen, daß ein Irrtum sie zueinander führte, daß nur flüchtiges Gefallen, geboren aus dem Reiz der Stunde, war, was sie für die große, geweihte Liebe des Lebens hielten; wenn mit weher Gewißheit die vollkommen verschiedene Lebensauffassung zwischen all ihrem Denken und Fühlen steht, haben sie dann den Mut, den Irrtum einzugestehen? In den allerseltensten Fällen nur; weil die Menge noch nicht gelernt hat, daß ein Irrtum dadurch wieder aufgehoben wird, daß man die Ursache abstellt, daß aber eine Ehe, die mit einer Lüge beginnen, niemals in der Wahrheit endigen wird. Ein gesetzlicher Zwang besteht für das Brautpaar nicht, wohl aber der moralische Zwang gesellschaftlicher Anschauungen; und bekanntlich hat der ungeschriebene Sittenkodex eine viel größere Macht als sämtliche Gesetzesparagraphen. Eine zurückgegangene Verlobung behaftet die Braut mit einem Odium, das erst eine neue Verlobung wieder auszuheben pflegt. Unter diesen Bedingungen hat die Auffassung, die Brautzeit zu einer Art unverbindlicher Prüfungszeit zweier Menschen zu gestalten, die aus Grund dieses Sichkennenlernens ihre ganze Zukunft mit einander verknüpfen wollen, jede ethische Bedeutung verloren.

Wird sie aber nun wenigstens dazu genützt, die Braut auf ihre Pflichten als Gattin, Hausfrau und Mutter vorzubereiten? In vielen Fällen läßt man das junge Mädchen während des halben oder ganzen Jahres der Verlobung kochen lernen, schickt sie auch wohl in einen Haushaltungskursus oder läßt sie Weißnähen üben. Ist aber mit ein paar äußeren Fertigkeiten der verantwortlichste aller weiblichen Berufe zu erfüllen? Was alles muß allein die Hausfrau wissen und können, das ist nicht abgetan mit dem Selbstschaffen. Viel bedeutungsvoller ist noch die Dispositionsfähigkeit, die Gabe, richtige Anordnungen zu treffen, im gegebenen Augenblick stets das Wichtigste zu tun. Und daran mangelt es den meisten jungen Frauen; weil sie vor der Ehe keine Gelegenheit gehabt haben, einen Haushalt selbständig zu leiten. Im Elternhause waren ihnen gewöhnlich nur kleine Handreichungen als Arbeitsgebiet zugewiesen, die rein mechanisch erledigt, keine Verantwortlichkeit voraussetzten. Da sie die Hausstandsführung nur theoretisch betrieben haben, fehlt ihnen der rechte Einblick in den Gang des Getriebes. Daher begehen so viele junge Frauen den verhängnisvollen Irrtum, besonders in den Kreisen, da das Budget eine gewisse Beschränkung auferlegt, mit großer Umständlichkeit und vielem Gerücht herumzuwirtschaften, in die wenigen Stunden des Zusammenleins Haushaltsdetaiten hineinzutragen und jedes geistige Mitleben mit dem Manne, jede Kameradschaftlichkeit zu untergraben in der ewigen Hast der Augenblicksarbeit.

Wer hat nicht schon an einem ehemals lebensfrohen Gemüt nach kurzer Ehe eine auffallende Veränderung bemerkt, und sich verwundert nach der Ursache der Nervosität, der offen hervortretenden Gleichgültigkeit gefragt, mit Befriedigung in dem einst so frischen Gesicht die feinen Linien der Sorge und der Freudlosigkeit entdeckt? Aber ganz selten wird der Grund richtig dahin gedeutet, daß die Frau den Anforderungen der Hausfrauentätigkeit nicht gewachsen ist. Man operiert dann so gern mit dem Schlagwort von der unverstandenen Frau, und das unverstanden trifft invorzem zu, als das Ehepaar sich überhaupt nichts zu sagen hat, weil jeder in seiner Interessensphäre lebt, zu der von einem zum andern keine Brücke führt.

Wie vollzieht sich nun eine derartige schnelle Entfremdung zwischen zwei Menschen, die sich wirklich von Herzen zugetan waren? Der Mann hat einen ganz anderen Bildungsgang durchgemacht als die Frau. Er hat in jeder Periode seines Lebens immer irgend ein Ziel vor Augen gehabt, dem er mit ganzer Seele zustrebte; und wenn auch die heute üblichen männlichen Examina viel Streberium züchten und an die Stelle vertiefter Bildung ein Examenswissen setzen, so lösen sie doch Energien aus, wecken und sammeln Kräfte und schaffen dadurch positive Werte. Weiter schult der männliche Bildungsgang das formale Denken, entwickelt logische Schlußfolgerungen und leitet über zu den Wahrheiten des Lebens. Die weibliche Bildung dagegen bezieht noch immer ganz einseitig die Pflege des Gefühlslebens und hat damit eine weibliche Sentimentalität, eine falsche Weltvorstellung heraufbeschworen, die sich immer empfindlich rächt, wenn die harte unerbittliche Wirklichkeit den Zwiespalt zwischen Illusion und Tatsache trägt. Der junge Mann, sei er nun Student, Künstler, Kaufmann oder Handwerker, pflegt Interessen, die über seinen Beruf hinausgehen. Das junge Mädchen, das heißt, die bewußte Haustochter, kennt nur sich und ihre ganz persönlichen Angelegenheiten als Mittelpunkt ihres Denkens.

Zwei so ganz verschieden geartete Menschen schließen sich nach einem Leben, das kaum etwas Gemeinsames hat, zusammen; ja, sie legen sogar vor dem Altar den Schwur ab, daß ihre Liebe für das ganze Leben dauern soll. Sicherlich sind sie beide in dem weihevollen Augenblick vollkommen überzeugt von der Ehrlichkeit dieses Versprechens; aber können sie auch nun entbrennt eine Ahnung haben, wie sich ihre Gefühle unter dem engen Zusammenleben gestalten werden?

Der junge Mann hat sich gewöhnlich irgend eine Lebensanschauung erworben, sie mag unklar, falsch sein, er hat doch wenigstens eine

Finnen und Mitesser.

Unerfreulich verschönerndes Mittel von bewährtestem Erfolg

Dr. Lebermeyer's Herba-Seife

Zu haben in allen Apotheken. Dtzn. u. Mark. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.

Preiswertes Angebot in Winter-Konfektion.

„Directoire"

Kostüme in Diagonalstoffen, Jackett auf Seide gefüttert Mark 48.—, 39.—, **32.—**

Schwarze Jacketts in grosser Auswahl Mk. 16.—, 12.—, 8.—, 5.50, **3.75**

Englische Paletots chike Fassons, in den neuesten Stoffen Mk. 48.—, 35.—, 28.—, 15.—, 9.—, 7.—, **4.75**

Jacken-Kleider in Tuch, Chevron, Diagonal u. englischen Stoffen, grösste Auswahl Mk. 80.—, 65.—, 45.—, 35.—, 25.—, 15.—, **7.50**

Frauen-Paletots schwarz u. farbig, auch extra weite, Mk. 80.—, 70.—, 55.—, 42.—, 35.—, 27.—, 18.—, 12.—, **8.—**

Sammet-Jacketts braun und schwarz Mk. 40.—, 32.—, 25.—, 17.—, **10.50**

Kostüm Röcke in Plissee- und Plaidstoffen, schwarz und farbig Mk. 35.—, 25.—, 18.—, 15.—, 9.50, 5.—, **2.50**

Blusen in Seide, Wolle, Sammet, Spitze u. Tüll, nur aparte Neuheiten, grösste Auswahl Mk. 25.—, 18.—, 12.—, 9.—, 7.50, **3.50**

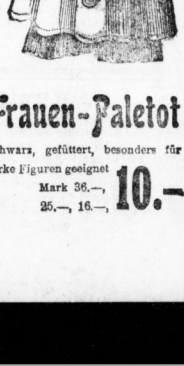
Frauen-Kragen schwarz, in allen Grössen und Weiten Mk. 28.—, 21.—, 18.—, 9.50, **4.50**

Abendmäntel in hellen modernen Farben Mk. 35.—, 27.—, 21.—, 15.—, **6.75**

Seidenplüsch-Paletots u. Jacketts, nur Neuheiten der Saison Mk. 120.—, 70.—, 55.—, 25.—, **10.—**

Meine Konfektion zeichnet sich durch beste Stoffe, tadellose Verarbeitung und vorzüglichen Sitz besonders aus.

Beachten Sie die Preise in meinen Auslagen.



Frauen-Paletot

schwarz, gefüttert, besonders für starke Figuren geeignet Mark 36.—, 25.—, 16.—, **10.—**

M. Schneider

Leipzigerstrasse 94.

Trotz der billigen Preise gewähre noch 5% Rabatt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081025089/fragment/page=0001

Auffassung, nach der er sein Leben führt. Bei den meisten jungen Mädchen hat weder die Schule noch das Haus eine selbständige Meinung in bezug auf ernste Lebensfragen herausgebildet. In ihnen treffen sich ganz verschwommene, mystisch verhüllte Vorstellungen, die zwischen dem Kinderglauben, Schiller'schen Idealen und einem romanhaften Glückverlangen hin und her schwanken. Gewöhnlich erscheint es dem verliebten Manne höchst reizvoll, ein ganz unserziertes, unselbständiges Menschenkind nach eigenem Gefallen heranzubilden. Aber kein Cagnanni ist ein guter Pädagoge, selbst nicht, wenn er von Beruf Pädagoge wäre. In den ersten Wochen und vielleicht noch Monaten eines geteigerten Glückempfindens mag diese Täuschung vorhalten, da mag die Unselbständigkeit im Handeln und Denken seiner Frau den verliebten Mann entzücken. Sowie aber eine ernste Situation entsteht, und wo bliebe die aus, da sucht er die Kameradin, die Freundin, da soll er Teilnahme für seine bewußten Sorgen, Verständnis für kommunale oder politische Angelegenheiten; und das, was ihm für müßige Tändelstunden reizvoll erschien, muten ihn jetzt kindisch und lächerlich an. Die Frau aber, die der ersten geistigen Annäherung ihres Mannes nicht gewachsen war, sie hat verspielt für alle Zeiten; denn der Mann hat nicht die Geduld, sie in mühevoller Werbearbeit einzuführen in die Welt seiner Gedanken, ihr in langsamer Vorbereitung seine Ideen zu erschließen. Viel lieber kehrt er dann in jene Kreise zurück, die ihm vor der Hochzeit Anregung gegeben, und damit ist eine Entfremdung geschaffen, die kaum je wieder zu voller Harmonie führt.

Ist aber nur die Vorbereitung der Frau auf Ehe und Mutterschaft unzureichend, trägt nicht vielmehr das Vorleben des Durchschnittsmannes den Keim schmerzvoller Enttäuschungen in sich? Statt seine Liebesgefühle zu konzentrieren, hat er sich zersplittert in vielerlei erotischen Beziehungen; und während die Frau von der Ehe die Offenbarung des Liebesmysteriums ersehnt, trägt der Gatte in die ehelichen Beziehungen Gewohnheit und abgestumpfte Empfindungen. Statt im ernsten Gedankenaustausch und gemeinsamen Streben mit geistig und seelisch hochstehenden Frauen Nahrung zu gewinnen vor dem Weibe, hat der Mann beim weiblichen Geschlecht nur Genuß und flüchtige Unterhaltung gesucht, und dadurch seine Anforderungen an die Frau stark herabgemindert. Welcher Mann sucht seine Lebensgefährtin in den Voraussetzungen, die Nietzsche als das Hohelied der Liebe kündet: „Kein Stern, ein Dreigestirn ist mir die Ehe. Geliebte, Freundin, Gattin! Nicht mag ich der Geliebten erunagen, weil ich die Freundin gefunden, noch die Freundin verlieren, weil sie mir Gattin geworden." Und welche Frau ist unter den heutigen Bildungs- und Erziehungsbegriffen fähig, nicht nur als leuchtendes Dreigestirn am Himmel des Ehebeals zu stehen, sondern es auch zu erfüllen?

Solche Erkenntnis schaffe neue, große, ernste Pflichten. Nicht auf flüchtigen Gefallen, nicht auf äußeren Bewegründen darf sich die Ehe, der Ausgangspunkt einer neuen Generation, aufbauen. Gleichmertig, innerlich frei, hochgemut, vertrauend auf die eigene Kraft, die gesetzlich ist in strenger Selbstzucht, so sollen sich die zukünftigen Eltern zusammenfinden in heiliger Liebesverwartung, dann wird sich auch das Wort des Dichterphilosophen erfüllen: „Ich will, daß dein Sieg und deine Freiheit sich nach einem Kinde sehne. Lebendige Denkmale sollst du bauen deinem Sieg und deiner Freiheit."

Aus der Umgebung.

* **Zwochau**, 23. Oktober. (Ueberlandzentrale Halle-Nordost.) Da die Hauptsumme für den Bau des elektrischen Leitungsnetzes anläßlich erreicht ist, wird jetzt in den in betracht kommenden Gemeinden durch einen elektrotechnischen Obertingenieur eine spezielle Rundschau über die Zahl der aufzustellenden Motore und Lampen vorgenommen, damit event. nach einer genauen Rentabilitätsberechnung mit dem Bau des Leitungsnetzes bereits im kommenden Frühjahr begonnen werden kann. Interessenten wird jetzt noch Gelegenheit geboten, ihren Beitritt zu der Genossenschaft zu beantragen, was später immerhin mancherlei Kosten und Umstände verursachen dürfte.

* **Naumburg**, 23. Oktober. (Der neue Oberlandesgerichtspräsident.) Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Präsidenten Hagen ist Oberlandesgerichtspräsident Hartmann in Düsseldorf an das Oberlandesgericht in Naumburg versetzt worden.

* **Naumburg**, 21. Oktober. (Legat.) Die jüngst verstorbene verwitwete Büchsenmacher Becker hat dem Vernehmen nach letztwillig zur Heimbarmachung der Domkirche ein Kapital von 20000 Mk. ausgesetzt.

* **Zeitz**, 23. Oktober. (Ein schwerer Unfall) ereignete sich heute in einem Hause der Weberstraße. Ein dort in Diensten stehendes Mädchen in der Küche beschäftigt, war dem Herdfeuer zu nahe gekommen, wodurch die Kleider in Brand gerieten. Das Mädchen wurde ins Krankenhaus geschafft, wo beträchtliche Brandwunden festgestellt wurden.

* **Hettstedt**, 23. Oktober. (Verkorben.) Der 19 Jahre alte Paul Steglitz aus Königerode, der am Montag mittag im Dienst des Holzhändlers Rühnemann eine Fuhre Holz nach Hettstedt bringen wollte und in der Nähe von Melsberg unter seinen eigenen Wagen geriet, ist am Mittwoch abend 3/4 11 Uhr im hiesigen städtischen Krankenhause seiner schweren Verletzung (komplizierter Schädelbruch) erlegen.

* **Coswig**, 23. Oktober. (Einbruchsdiebstähle.) In Löselitz haben Einbrecher in der Dienstags-Nacht aus dem Pfarrhause 1900 Mk. gestohlen. Aus dem Schlafzimmer nahmen sie die auf einem Tischchen liegenden Kassenschlüssel, mit welchen sie den Geldschrank öffneten. Beim Gastwirt Walter in Görzig wurden in der gleichen Nacht Schinken und Spirituosen gestohlen. Eine im Hause übernachtende Schneiderin, in deren Wohnstube sie eindringen wollten, wobei sie sich einer elektrischen Taschenlampe bedienten, rief um Hilfe. Als Herr Walter die flüchtenden Einbrecher verfolgen wollte, fand er seine Kleidung nicht; diese hatten die Einbrecher im Hausflur versteckt. Dadurch gelang es ihnen, unerkannt zu entkommen. — Es handelt sich zweifellos in beiden Fällen um ein und dieselben Personen.

* **Oschersleben**, 23. Oktober. (Ueberfahren.) Von dem D-Zug Magdeburg-Thale, der untere Station nachmittags 2,38 Uhr passiert, wurde gestern dessen Zugführer überfahren. Er war in der Nähe der Molkereistraße aus dem Wagen gestiegen und kam unter die Räder, die ihm den linken Arm abhuben. Der Zug hielt sofort, und nach Anlegung eines Notverbandes durch einen hiesigen Arzt brachte man ihn in seinem Gepäckwagen und nahm ihn mit nach Helmstedt, wo er in das Krankenhaus gebracht wurde.

* **Stendal**, 23. Oktober. (In den Tod statt ins Gefängnis.) Selbstmord vor der Verhaftung beging gestern in einem Berliner Hotel der 56 Jahre alte Banker Gustav Geitel aus Stendal, der seit dem 21. v. Mts. flüchtig war und wegen Depotunterschlagung, betrügerischen Bankerotts und Urkundenfälschung verfolgt wurde. Geitel scheint nach Berlin gegangen zu sein, um noch etwas zu retten, vielleicht auch, um Sammelgegenstände zu machen. Ob er die kleinen Depots, die er bei vortigen Banken noch hatte, abgehoben hat, ist noch nicht bekannt. Der Flüchtige sollte gestern abend verhaftet werden. Seine Briefschaften beschlagnahmte die Polizei.

Adreßbücher-Sammlung des „General-Anzeiger".

Zur **unentgeltlichen Einsichtnahme** liegen in unserer Haupt-Expedition, Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachritzstraße die **Adreßbücher** folgender Städte 2c. aus:

Aachen	Eisleben	Lugern	Weißenfels
Aarau	Elberfeld	Magdeburg	Wiesbaden
Altenburg	Elbing	Mainz	Wittenberg
Altona	Erfurt	Mannheim	Würzburg
Annaberg u. Buchholz	Erlangen	Meiningen	Zahrte (sämmtliche Ortschaften des Kreises Zahrze
Apolda	Essen	Merseburg	Zeitz
Aschersleben	Flensburg	Mühlhausen i. Th.	Zappot
Augsburg	Frankfurt a. M.	München	Zürich
Bamberg	Frankfurt a. O.	Münster i. Westf.	Zwickau
Barmen	Freiberg i. S.	Naumburg a. S.	Provinz Hannover
Basel	Freiburg i. Breisg.	Neubrandenburg	Provinz Sachsen
Bayreuth	Gera	Nürnberg	Rheingau-Adreßbuch
Berlin	Germersheim	Offenbach	Reuchs Sächsisch-Thür. Staaten
Bernburg	Gießen	Offenburg	Deutsches Reichs-Adreß-Buch für Handel und Gewerbe
Bielefeld	Glewitz	Osnabrück	Handels- und Gewerbe-Adreßbuch v. Russisch-Polen
Bitterfeld	Görlitz	Plauen i. V.	Welt-Adreßbuch
Bonn	Göttingen	Posen	Fabrikant.-Adreßbuch des Königreichs Sachsen u. d. Thüringischen Staaten
Brandenburg a. H.	Greifswald	Potsdam	Telephon-Adreßbuch
Braunschweig	Hagen i. Westf.	Regensburg	Bäder-Almanach.
Bremen	Halberstadt	Remscheid	Wagners Adreßbuch der vermietbaren Säle Deutschlands
Breslau	Halle a. S.	Richtersdorf bei Gleewitz	
Buenos-Ayres	Hamburg	Rostock	
Cassel	Hannover	Sagan	
Chemnitz	Heidelberg	Sangerhausen	
Coblenz	Hildesheim	Schwerin	
Coburg	Jena	Sondershausen	
Cöthen	Kaiserslautern	Spandau	
Crimmitschau	Karlsruhe	Speyer	
Danzig	Kiel	Staßfurt	
Darmstadt	Köln	Stendal	
Dessau	Königsberg	Stettin	
Dortmund	Konstanz	Stralsund	
Dresden	Kopenhagen	Straßburg i. E.	
Düsseldorf	Krefeld	Stuttgart	
Duisburg	Leipzig	Trier	
Eilenburg	Leipzig	Basel	
Eisenach	Ludwigshafen a. R.	Weimar	
	Lübeck		

Keine Zerstörung der Wäsche

kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschmittels

Persil

zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

:: Alleinige :: Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Für Händler

billigste Bezugsquelle in

Filzpantoffeln, Filzschuhen

sowie **Schuhwaren** aller Art.

S. Jacob, Gr. Ulrichstr. 45.

Größtes Schuhlager am Platze.

Prima Wiesenheu,

Klee, Stroh, Häcksel u. Hafer usw. hält stets auf Lager und offeriert preiswerts in Fuhren, sowie auch in kleinen Quantitäten ab Lager und franko Gelaß

Wilhelm Paatz,

Fouragehandlung. Julius Kühnstrasse 3.

Müchelu bei Merseburg, Brauhausstraße 78

befindet sich jetzt mein Wohnsitz. Bin jeden Dienstag u. Donnerstag von 10 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags in Halle a. S., Kleine Ulrichstraße Nr. 9 bei Herrn Richter zu sprechen. Spezialität: Rheumatismus, Magenleiden, Skrofeln, Beinschäden, Hautausschlag bei Kindern u. s. w. Hochachtungsvoll

G. Teichmann, Naturheilkundiger.

Keine Margarine aus tierischen Fetten! **Kein Margarinegeschmack, sondern hochfein mild u. rein!**

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, wenn Sie einen Versuch mit meiner „Tafel-Spezial-Marke" — feinster Butter-Ersatz — machen. Zu Versuchen gebe kleine Würfel zu 10 Pfg. ab! Lassen Sie sich sofort für 10 Pfg. holen! Nur für die Tafel 1 Pfund 95 Pfg.! Auf Wunsch geformt! Zum Braten, Backen 2c. 1 Pfd. 72 Pfg.! Tafel-Schmalz, hochfein, 1 Pfd. 65 Pfg.! Sende nach allen Stadtteilen frei Haus! Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins! Albert Knäusel. Verkauf in Halle nur Jägergasse 2.

Die Firma

Otto Blankenstein

Spezial-Geschäft

eleganter Herren-Artikel u. Wäsche

ist jetzt durch 3 Geschäftsstellen ob. Leipzigerstr. 36, ob. Steinstr. 36, u. Schmeerstr. 21 in Halle a. S. vertreten.

Zufolge des grossen Umsatzes ist es ihr möglich, stets die apartesten Neuheiten besonders preiswert anzubieten und kommen nur Waren renommierter Fabriken zum Verkauf.

Plantagen-Obst.

Prima ausgereifte Tafel- und Wirtschafts-Aepfel als: Bellefleur, Bismarck, Borsdorfer, Herbst-Calvill, Edel, Eiser, Gravenstejner, Kant, Kardinal, Goldparmäne, div. Reinetten u. a. Sorten, — nur erste Auslese — in Körben a 60 bis 130 Pfd. Inhalt preiswert abzugeben. Auf Wunsch Sortimentskiste von ca. 120 Pfd. Inhalt. Ernst Zander, Landsbergerstr. 7. — Tel. 1044.

Anzüge u. Paletots

werden schnell repariert, gefärbt, aufgebügelt, neue Anzüge werden gutsitzend, modern nach Maß billig angefertigt Adlerstraße 16, 2., II.

Frau v. Schulz

Zahn-Atelier.

Spezialistin für Damen u. Kinder.

Grünstrasse 29, I.

Am Walhalla.

Wer da

rauft sich, ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und schönen Teint zu erhalten, der wasche sich nur mit der echten Steckenpferd-Lilienmilch-Seife à St. 50 Pf. bei: Heinbold & Co.

Rheumatis-

u. Gicht-Leidenden

teile ich aus Dankbarkeit umsonst mit, was meiner lieben Mutter nach jahrelangen qualvollen Gichtleiden geholfen hat.

Frln. Marie Grünauer, München, Pilgersheimerstr. 2/II.

Abschriften

mit Schreibmaschine, Vervielfältig.

R. Pankratz, Weidenplan 29, III.

Weisse Hüte

ohne Unterschied

werden tadellos zum Preise von

nur 1 Mark

pro Stück gereinigt. Beachten Sie unsere Schaufenster!

Galgenberg, Fernspr. 595.

Geiststr. 36, Gr. Steinstr. 52, Rathausstr. 6, Schmeerstr. 6, Steinweg 25, Merseburgerstr. 4.

Die junge Dame aus Halle, die am 7. dieses Monats von Mannheim über Gotha (Blumen) reiste und in Weißenfels 7^30 Uhr umsteigen mußte, wird von dem Herrn, der in Erfurt zuletzt, (Beamter) herzlich gebeten, ihre Adresse unter N. L. postlagernd Weimar niederzulegen.

Journal-Lese-Zirkel

Ein- und Austritt jederzeit. Saubere Hefte.

Karl Pritschow

Merseburger Str. 28.

Leihbibliothek.

Urin- u. Sputa-Untersuchungen

Bahnhofs-Apotheke, Inhab. Korpsstabs-Apoth. a. D. Helsa, Nahrungsmittel-Chemiker, Delitzscherstr. 3.

Zu vermieten

Wohn., 4 Zim., Küche, Bad, Innenklosett u. Zubeh. 1/1. 09 zu verm. Pr. 500-600 M. Krausenstr. 13, I.

Erdl. Wohn., halbe Et., sof. od. spät. z. verm. Bernhardstr. 47, II.

Herrsch. Wohn. Rannischstr. 2, 5 Zim., reichl. Zub., 1/4. zu. 1/1. 09 zu vermieten. M. Rädler.

In gesunder ruh. Wohnlage herrsch. III. Etage, empfehlensw. f. einz. Dam. od. kindl. Eheleute, sof. od. spät. zu verm. Preis 600 M. Näheres Kirchtor 24, II, A. Krantz.

2 St., K., R. 1/1. 09 u. v. Jacobstr. 15, II.

Schöne II. u. III. Et., bestehend aus 5 od. 7 Räumen, per sof. od. später zu vermieten. Näheres im Delikatess-Geschäft Paul Schnabel, Leipzigerstr. 53.

Schwetschkestrasse 27

Wohnung, 2 St., 2 Kam., gr. Spkl., Küche u. Zub. 1/1. 09 an ruh. Leute zu verm., Pr. 450 M. Näh. das. 3 Treppen vorm. 9—2 Uhr.

Freundl. Wohnung,

3 Stuben, Küche, Bad, Innenklosett, Gas, mit reichlichem Zubehör, per 1. Januar zu vermieten, Mk. 430 Leipzigerstr. 55, III. rechts.

Parterre:

Wohnung, 2 Stub., K., Küche per 1. Jan. 09 an ruhige Leute zu vermieten. Besichtigung 10—12 u. 3—5 Uhr. Näheres Mansfelderstraße 25, I.

Erdl. Wohnung, 4 Stub., Küche, Bad, Speisek. u. Zubeh. 2/1. 09 zu beziehen Landsbergerstr. 7, nahe Bahnhof. Näheres Kontor, hof.

Gr. Steinstr. 14, II.

Herrschaftl. Wohnung, 8 Zim., Mädchenk., Bad, Gas, m. reichl. Zub. sofort od. später zu verm.

Bahnhof-Nähe

I. Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör an ruhige Mieter per

1. Januar 09

zu verm., Pr. 430 M. Zu erfr. beim Wirt Landsbergerstr. 60, III.

Rösterstraße 4

herrsch. I. Et., 6 Zim., Zub., Innenklosett, Gasbeleucht. per 1.4. 09 zu verm. Besichtigung täglich von 10 bis 4 Uhr. Näheres durch Albert Necke, Südstraße 21.

Gr. St. 1/11. 1. vm. Weingärten 24, II.

Hertramstr. 20 hdl. Wohnung, I. Et., 4 Zim., Kam., Küche, Gas, Wasserzuzuenklosett u. Zubehör zum 1/4. 09 zu vermieten.

Sophienstr. 15, I, 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisek., auf Wunsch Bad, 1/4. 09 zu vermieten.

Wohn., 68 Lir., sof. zu verm. Off. u. M. 5952 an d. Exped. d. Bl. erb.

Wohnung zu vermieten Advokatenweg 20.

St. m. II. Kam. u. Kochgel. an einz. Frau zu verm., Nr. 10 M. Meckelstr. 20, pt.

2 bessere Zimmer zu vermieten Königstraße 45, I. Etage.

Wohnung, 3 Stub., Küche u. Zubeh., 240 Mk., 1. 1. 09 zu vermieten. Näheres Thüringerstr. 30, ptr.

Poststr. 12 Mansard.-Wohnung, mietefrei geg. Besorgung d. Zentralheiz. u. Uebernahme kleinerer Hausmannsdienste nur an einz. Leute sofort od. später. Näh. I. Et. im Bureau.

Ausschreibung.

Die Glaserarbeiten zum Erweiterungsbau der Volksschule an der Freiimfelderstr. sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis Freitag den 30. Oktbr. cr. vormittags 10 Uhr an das Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 14 des Hochbauamts, Marktplatz 20, zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle a. S., den 24. Oktober 1908. Städtisches Hochbauamt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081025089/fragment/page=0002

Merseburgerstrasse 4, II.

herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und alles Zubehör per 1.4. 09 zu vermieten. **Näheres Königstrasse 26** im Kontor.

Freundl. Wohn., 4 Zim., Küche, Bad, Gas od. elektr. Licht anl., Zentralheiz., z. 1./4. 09 z. v. Näh **Alb. Dohnestr. 1, I.**

Zu vermieten:

Albrechtstr. 8, part.,

hochherrsch., am Friedrichplatz schön gelegene, v. Frau Hagemann 23 Jahr bewohnte

Parterre-Wohnung

mit schönem Garten,

5 gr. Stub. 2c. 1. April, ℳ 1280, an ruhig. Personen zu vermieten. Besichtigung **vorher.** Meld. **Sophienstr. 26,** I, od. **Gr. Steinstr. 10,** part.

Cecilienstr. 96 herrsch. Wohn. 6 Zim. nebst reichl. Zub., Garten z. 1/4. 09 zu verm. Näh. daselbst u. Jacobstraße 47, part.

Wohnung von 7 gr. Zimmern, Gas, Badezim., Speisek., reichl. Zub., Garten 1/11. od. später zu vermieten **Krukenbergstr. 26, I.**

Hochherrschaftl. Wohnung,

I. u. II. Etage, 9 Zim., Diele, Balkon, Erker, Gas, elektr. Licht, Bad, Zubehör, sofort (allein. Mieter im Hause) 1. Januar od. 1. April 09 zu verm. Besichtig. 1-3. Näh. **Alfred Lutze,** Merseburgerstr. 25, I.

Sonnent. **6 Zim.** z. 1/4. 09 zu vermieten, 975 ℳ. **Rich. Wagnerstr. 11.**

Herrsch. I. Etage,

aus 8—10 Zim., Küche, Bad, Speisekammer u. ausgebauter Mansardenstube beh., mit Gartenbenutzung u. Zimmerkloset p. 1/4. 09 z. vm. **Wohng.,** aus 4 Zim., Küche, Speisekam. u. Zubeh. beh., p. 1/1. 09 u. 1/4. 09 zu verm. Näheres **Steinweg 25, I. r.**

Marsardenwohnung,

Stube, Kammer, Küche nebst Zubeh. in ruhig. Hause per 1/1. 09 an einz. Leute zu verm. Gr. Wallstr. 22.

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Januar zu beziehen. **P. Kube,** Zwintschöna, am Bahnhof Dieskau.

Kirchnerstr. 18, II.

5 Zimmer u. Zubehör, 600 Mk., zum 1/4. 09 zu vermieten. Näh. bei **part. rechts.**

Seesenerstraße 49 a

freundl. Wohnung, 3 Stz., K., Korr. u. Zub., 250 ℳ, z. 1/1. 09 zu verm.

Stube an einz. Herrn oder Dame sof. zu verm. Torstr. 44. G. II. l.

Gr. Brunnenstr. 27a schöne Wohn., 2 Stz., K., R., Gas, 2 Keller, Boden f. z. 1/1. 09 z. ruh. Z. z. v. Näh. II. G.

Möblierte Zimmer

Möbl. Zimmer, elegant und groß, **Gr. Ulrichstr. 26,** II r.

Fl. mbl. Zim. mit Kab. Berl. Ot., p. 1. 11. zu verm. **Friedrichstr. 52,** I r.

Möbl. Zim. zu verm. Geistr. 43, III.

Frdl. möbl. Zim. sof. od. v. Steinweg 51, II.

Einf. **mobl.** Zimmer sof. od. spät. a. Hrn. od. D. z. v. Goethestr. 19, III l.

Möbl. Zim. m. Kab. evtl. an 2 Perj. zu verm **Ankerstr. 6,** II l.

Frdl. möbl. Zim. evtl. m. Pianino sof. od. spät. z. vm. Badbenutzung, separ. Eing. Krondorferstr. 6a, pt.

Gut. bürgerlicher Mittagstisch. **Kl. Klausstr. 6,** III rechts.

Gut möbl. Zim., mit od. ohne Klav., z. vm. Bernhardstr. 29, I r.

G. möbl. Zim. m. Schrdt. u. Berl. Ot., N. Zool. G. Sebenerstr. 49b, l. Fritzsche.

Mobl. Zimmer sofort zu vermieten Marthastraße 22.

M. Zim., m. Kaffee 15 ℳ Schillerstr. 44, I

Gut mobl. Zim. m. Kochofen zu vermieten Forsterstr. 48, pt. l.

Möbl. Zimmer z. vm. Torstr. 18, I r.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten Blumenthalstr. 25, II.

Frdl. m. Zim., vp. Vg. Taubenstr. 26, II.

Möbl. Zimmer zu vermieten **Breitestraße 19,** III.

Schön. möbl. z., ev. Bent., an Gesch.-Frl. z. v. 50 ℳ. Off. u. N. 5933 a. d. Exp. d. Bl.

Gute, billige Pension

für nur **36 Mk.** findet **junges Mädchen,** das sich Lernens halber in Halle aufhalten möchte, in kleiner bes. Familie m. einig. Pensionärinnen, dieselbe müßte sich etwas im Haushalt mit nützlich machen und wird ihr Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Dienstmädchen vorhanden. Offerten:

Hauptpostlagernd C. Beseler.

Einf. **mobl.** Zim. an jung. Mädch. zu verm. Kl. Klausstr. 3, I.

Frdl. möbl. Zim. z. vm. Bildergasse 1, r.

möbliertes Zimmer, modern eingerichtet, vermietet **E. Poscebal,** Kl. Ulrichstr. 24a.

Möbl. Zim. sof. z. vm. Graiweg 15 I.

Gut möbl. Zim. m. Kab., Nähe Riebeckplatz u. Bahn, sof. od. spät. z. verm. **Primenstr. 20,** part.

Gut möbl. Zim., evtl. Pension **Gr. Ulrichstrasse 41, I.**

ff. möbl. 8. sof. o. spät. Sternstr. 6, III r.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu vermiet. **Anhaltestr. 15** II l.

Möbl. Zim z. vm. Georastr. 15, II.

Gut m. Zim. m. Schreibt. an Kfm. od. Frl. z. vm. Pr. 18 ℳ. Grünstr. 13, I.

2 z. m. 8. sof. u. 1/11. Leipz. Str. 53, III r.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. Gr. Ulrichstr. 18, II.

G. mbl. 8. z. vm. Steinweg 26 II r.

Möbl. 8. v. z. vm. Königstr. 48, II l.

Frdl. möbl. 8. z. 1 Jrn. Gr. Berlin 9.

N. 8. sof. z. v., 12 M. Dorotheenstr. 3, I.

Möbl. 8 imm. m. Kab. z. 1. od. 2 Pers. m. od. o. Pens. Ludwg. Wuchterstr. 28, II.

Mbl. 8. sof. od. 1. 11. z. v. Turmstr. 4, II r.

Mobl. Zim. z. vm. in ruh. Lage u. bess. Sie. 8. erfr. Weitnerstr. 31.

Sol. möbl. **Zimmer** Neilstr. 130.

Möbl. Zim., Lebensähe, sof. z. vm. Königstr. 61, pt.

Schön **möbl. Zim.,** evt. Pension od. Mittagstisch z. vm. Talamtstr 3, I.

Möbl. Zim. vp. Eing. Bechersbol 9.

Kl. frdl. mobl. Zimmer zu vermieten Schillerstraße 12, pt.

Möbl. 8. m. Kab. Kl. Ulrichstr. 31, p.

Möbl. 8. z. v. Kl. Ulrichstr 27, II. l.

Frdl. möbl. Zim. z. v. Schulstr. 12 I.

Ung. möbl. 8. z. v. Primenstr 26, II.

Fr. m. 8., W. 3 M., Lettowstraße 30.

Einf. möbl. Zim. Friesenstr 27 III.

Freth u. behagl. möbl. Zim., (Schreibt., Chaisel., fraul. Bett, Berl. Oien), abl. Ruhe. **Magdeburgerstr. 34,** III r.

Frdl. Schlafst. off. Victoriastr. 40, G. p.

Ant. Schlafst. od. Nebenbuzimmer 9, II l.

Frdl. Schlafst. off. Kellnerstr. 10b, pt. l.

Frdl. Schlafst., vp. Gr. Brauhausstr. 9, I l.

Frdl. Schlafst. 2 M. Kinteldbof 13 pt. r.

M. Schlafst. f. 1-2 H. Weidenbrücke 9 p l.

Anst. **Schlafst.** off. Lessingstr 26, II r.

Kl. Zim. z. Schlafst. z. v. Wilhelmstr. 17, I.

M. Schlafst. z. vm. Bar. Hüftstr. 6, pt. l.

Anst. laub. **Schlafst.** 3.3 ℳ. Mittagstisch 3.60 ℳ. z. vm. Bismarckstr 16, III.

Schlafst. f. 1-2 H. z. vm. Torstr. 42, p.

Anst. Mädch. f. **Schlafst.** Trödel 20.

Anst. Schlafstelle Leipzigerstr. 14 III.

Möbl. Schlafst. z. verm. Geistr. 39.

Frdl. Schlafst. z. v. Jacobstr. 49, I. l.

Stube mit Bett z. v. Luckenagasse 8, I.

Anst. Schlafstelle offen Gr. Klausstr. 34.

Frdl. Schlafst., vp. Eing. Winterstr. 18, I.

Möbl. Schlafst. anst. g. Gr. Steinstr. 11, Hp.

Anst. Schlafst. offen Anhaltestr. 4, I.

Freundl. möbl. Schlafst., 2 ℳ. z. vm. **Krausstr. 4,** I. links.

Anst. Schlafst. off. Mansfeldestr. 38, II.

Möbl. Zim. als **Schlafst.** an 1 bis 2 Hrn. z. vm. **Kronbostr. 4,** II.

2 anst. Schlafstellen zu verm. Zinkerstr. 6, pt., im Laden.

Schlafstelle offen Anhaltestr. 6 pt.

Freundliche Schlafstelle Bechersbol 9.

Frdl. Schlafst. frei N. d. Universität 5, p.

Schlafstelle zu vermieten **Kranichstraße 15.**

Möbl. Schlafstelle frei **Mansfelderstr. 54, I.,** Eing. Hausthür.

Schlafst. z. verm. **Kannischestr. 4.**

A. Schlafst. f. 5. o. M. Schillerstr. 24 III l.

Helzb. Schlfs. Gr. Brauhausstr. 29, III r.

Schlafstelle frei **Geiststr. 56, II. r.**

Frdl. Schlafstelle Wilhelmstr. 32, II. l.

Läden u. Magazine

Werkstelle od. Nebenlage Steinweg 7.

Werkstatt zu vermieten Forsterstr. 56.

Bäckerei

z. verpacht. Offert. u. **B. S. 8747** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Merseburgerstr. 155

Fabrik-, Wiedert.- u. Speicherräume sowie **Pferdestall** sofort Näheres **Große Steinstraße 19, Priv.-Kontor.**

Werkstelle,

groß, hell, trocken, 200 Mk. **Friesenstrasse 17.**

Gr. Steinstr. 24, Eingang Finkengartenstr., **Stadung** f. 6-7 Pferde (a. als Werkstatt pass.), Hofbod., Torcinfahrt, mit od. ohne Wohn. 1/4. 09 zu verm. Näh. **Albrechtstr. 42, II.**

LADEN m. Wohnung, auch f. Bureau zwecke geeignet, für ℳ 550 per sofort od. 1. Jan. 09 zu verm. Näheres **Lessingstr. 25 a,** II l.

Frdl. Laden mit oder ohne Nebenraum z. v. Schulstr. 12, I.

Merseburgerstraße 3,

ganz in der Nähe der Bahn, sind **helle, trockene Niederlagsräume mit Toreinfahrt,** event. auch **Kontor,** per 1/4. 09 zu vermieten. Näheres **Königstraße 26** im Kontor.

Laden Grosse Ulrichstr. 11 (A. Pritze), mit grosser Niederlage 1/4. 09 zu vermieten. Hugo Krause, Friedenstrasse 26 a.

Grundstücks-Vermietung.

Das Eckgrundstück in der Delitzscherstraße hierselbst, unmittelbar östlich der Bahn, mit begonnenem Hausbau von 743 qm Grundfläche soll zunächst auf 5 Jahre fest vermietet werden. Die Bedingungen, unter denen die Vermietung erfolgt, liegen bei der unterzeichneten Betriebsinspektion zur Einsicht aus und werden, soweit der Vorrat reicht, abgegeben. Die Mietangebote sind bis zum **1. November ds. Js.** einzureichen.

Halle a. S., den 12. Oct. 1908. Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2.

Herrenstr. 26 **Laden,** mit od. ohne Wohnung, zu jedem Geschäft passend 1/1. 09 zu verm.

Leipzigerstr. 70/71

I. Etage

kleine Bureau-Räume

zu vermieten.

Lagerraum — Niederlage,

trocken, hell, groß, sofort oder später zu vermieten **Harz 5.**

2 zusammenl. Räume mit Speisenaufzug, passend für Konditoreigeschäft oder Werkstatt sofort zu vermieten Geiststraße 58, Weinstraße.

Kud. Haymstr. 30 **kleine Werkstatt** mit Wohng. per 1/1. 09 zu verm. Näh. bei **Bödecker** oder Hermannstr. 36, p.

Miet-Gesuche

Schön möbliertes Zimmer

mit ganzer Pension in ruhigem Hause von seinem, gebildeten Herrn **gesucht.** Offert. unter **P. W. 4337** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Für Dauermieter in b. Nähe d. Fr. Stiftungen **gute Pension** ges. Offert. m. Pr. unt. P. 5.5 Po. d. Exp. d. Bl. erb.

Adolf. Herr hoher 4-er, nicht per 1. April 09 Wohn., m. mögl. b. gleichzeit. Beamtenzimmer. Möbel hat bei. selbst. Offert. u. E. 5945 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Für Kaufmannslehrl. in der Nähe des Marktes gute Pension ges. Off m. Preis u. O. 5934 a. d. Exped. d. Bl.

Hänl. in dist. Verh. w. einige Mon. **einfach möbl. Zimmer.** Offert. u. A. 5941 a. d. Exped. d. Bl.

Suche per sofort **frdl. mobl. Zimmer,** ungeniert, m. separat. Eing. in der Nähe der Magdeburgerstr. Offt. u. J. 5949 a. d. Exped. d. Bl.

2 Pers. ruhig. gr. Stube m. Kam. od. St., Küche u. Zub. z. 1/11. Off. u. B. K. 2418 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Wohnung

in Nähe der Kronprinzenstr. zum 1/4. 09 in der Preislage von ca. 500 M. **gesucht.** Off. u. P. 30896 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Anst. Leute suchen Wohnung bis 300 M., pass. z. Abvermi., in ruh. Hause. Off. u. N. 5993 an die Exp. d. Bl.

Klein. part. gel. **Lagerraum** od. Schuppen m. **Wohn.,** ca. 2-3 St., R., K., mögl. Torcinf., p. 1/1. 09 gesucht. Zentr. d. Stadt, wo auch Abvermiet. geil. Offert. u. F. 5968 a. d. Exped. d. Bl.

Kl. Wohng., 1 St., in ein belebt. Straße, Mitte d. Stadt, f. 4-500 M. sof. ges. Off. unt. C. 5983 an die Exp. ds. Bl.

Stuoe, Kammer, Küche v. pens. Beamt. in Größwig od. Giebichenst. ges. Off. u. B. 5982 an d. Exp. d. Bl.

Fleischerei sofort zu pachten gesucht. Offerten unter **B. U. 2627** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Anst. Fraulein sucht einfaches, ungeiertes **mobl. Zimmer,** evtl. mit Mittagessen, mögl. b. alleinstehl. Frau, Nähe d. Bahnhofs. Off. m. Ang. d. Pr. **pro Woche** sub K. 5970 an die Expedition dieser Zeitung.

Stellen finden

Buchhandlungsreisende finden lohnende u. dauernde Beschäftigung Torstr. 56, part.

Lebensstellung

als Provisionsreisender mit sehr gutem Verdienste findet sol. energ. tüt. Herr, der redegewandt ist u. die Landbundschaft kennt, durch den Verkauf unl. weltberühmt., bei all. Landmännern verdigt. eingeführten

Futterkalkes.

Auch als Nebenerwerb sehr pass. Ausführliche Offerten erbitten **F. Graichen & Co., Chem. Fabrik, Leipzig-Gutr.**

Arbeiter zum Rüben roden im Halleschen Felde werden angenommen. Wo? sagt **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Inseraten-Agenten ges.,

nur erste Kräfte, welche Erfolge nachweisen können, für neue, ganz hervorragende, sehr leicht zu acquirierende Reklame. Offerten mit Ia. Ref. unter **B. P. 25** Exp. **Littauer, Berlin,** Universitätsstr. 3b.

Einträgliche Inkasso-Agentur

resp. Bezirks-Inspektorstelle ist von erstklassiger Versicherungsgesellschaft an tüchtigen Berufsagenten **zu vergeben.** Nichtfachleute werden berücksichtigt. Ausführliche Offerten unter **B. W. 2428** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Glänzende Existenz.

Für **Reg.-Bez. Merseburg** ist das **Alleinverkaufsrecht** eines ganz **hervorr. Gebrauchsartikels** D. R. G. M. ang., zu vergeben. Der leicht verkäufliche und unentbehrliche Artikel ist ein **dringendes Bedürfnis** für **jedermann** und muß, da er enorm billig, unbedingt ein

Massenumsatz

erzielt werden, welcher dem Käufer der Sache bei nur kleinem Fleiß einen **dauernden jährlichen Gewinn von ca. 12000 Mark** abwirft. **Branchekenntnisse** sowie **Laden nicht** erforderlich und daher vorzüglich zur

Neuetablierung

geeignet. Erforderliches Barkapital 1000 Mark. Genäh. Reflektant erhält. eingehend. Off. u. Rentabilitätsberechnung. **Rheinische Metallwarenfabrik Heinr. Bergiar & Co., Cöln a. Rh., Baltbasarstrasse 80.**

10 M. Tagesverdienst

durch Verkauf unseres **weltberühmten Rahrkalkes** erhalten Herren, welche regelmäß. Landw., Viehbesitz. besuch. Nach einmonatl. erfolgr. Tätigkeit Anstell. z. Monatsgehalt.

Sächs. Vieh-Nährmittelfabrik, Dresden-A. 18, Wintergartenstr. 75.

10 Privatleisende u. Wiederverk. für größte Kunststück. Jedermann staunt! Jedermann kauft 1-12 St. 500 Mk. und mehr von Reisenden pro Monat erzielt. **Ch. Horton, Lattowitz 76 C. Deutschland.**

Für unsere **Engros-Abteilung** beabsichtigen wir sof. od. später **1 Volontär,** sowie **1 Lehrling** mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift einzustellen. Solche, die bereits schon 1 Jahr gelernt, **erhalten den Vorzug.** Schriftliche Offerten erbitten **Kaffee-Engros u. Vers.-Haus Witzsack & Gramann.**

Buchhandlungsreisende

auf **„Nach Feierabend"** für das **Vogtland** und **Erzgebirge** bei höchsten Bezügen sofort gesucht. Reisegeld wird verrechnet.

Karl Lindner, Zwickau i. Sa., Glasserstr. 41.

Wir suchen per 1/11. oder später tüchtigen

Reisenden

für Landbundschaft. Gehalt p. a. 1800 M. u. Provision. Näh. Off. erbittet **Sächs. Thür. Tab.- und Cigarren-Versandhaus, Leipzig,** Schlettschen 12.

Tüchtige Herren u. Damen

zum **Abonnentensammeln** für Halle sofort gesucht

Leipzigerstr. 53, I. r.

Reisender! Tücht. j. Reisender, w. mit Erfolg gereist hat, sofort ges. ges. Geb. u. b. Provision. Offerten unt. D. 5964 an die Exped. ds. Blattes.

Bessere, tüchtige Hausierer

für leichtverkäufl. Artikel gesucht. **Triftstraße 4,** Laden.

Hoher Verdienst.

Mit 100—300 Mark

kann sich freier Herr oder kl. Geschäftsmann bes. Versandgeschäft 2c. ohne Laden oder sonstige Spesen errichten. Ott gleichgültig. Eo. auch vorerst als Nebenerwerb. Gefl. Off. sub **L. P. 8531** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

An der **Universitäts-Nervenklinik** hier wird zum sofortigen Antritt ein **gewandter Schreiber,** der gut stenograph. kann, gesucht. Gehalt M. 800 per Jahr. Für einige Nachmittagsstund. kann derselbe Nebenbeschäftigung übernehmen. Meldungen mit Lebenslauf werden an die **Direktion der Klinik** erbeten.

Amtssekretär

für zwei Tage in der Woche für

Amt Dieskau

gesucht.

Persönliche Vorstellung notwendig.

1 Schriftsetzer gesucht.

Kreisblatt Merseburg.

Tüchtiger Stadtreisender

zum Besuch von Kontoren per sofort dauernd gegen hohe Provision und Spesenzuschuß gesucht. Offerten unter V. 5979 an die Exped. d. Bl. erb.

150% Verdienst. **Tüchtige Vertreter** für epochem., patent. — **Millionen-Artikel** — sucht **Ewald Pötters, Düsseldorf 16.**

Wir suchen für unsere Abteilung **Sterbekasse** (mit u. ohne ärztl. Untersuch.) für Halle u. Umg. sof. rätsr. **Vertreter** zeg. **höchste Bezüge. Ständige Unterstützung** v. Beamten zugesich. Off. unt. E. 5885 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

15 anst. verz. Leute b. g. Bezdienst. Meld. Montag 8—12 Uhr. **P. Harnisch,** Harz 8.

Waagenbauer

für Werkstatt und Montage bei hohem Lohn suchen ev. gegen Reisegeld **Stricker & Vogler, Gleiwitz.**

Gesucht per sofort ein verheirateter

Zimmermann od. Stellmacher

mit eigenem Handwerkzeug auf größ. Gut bei freier Wohnung. **Domäne Bleiern b/Seegrehna.**

Bautischler werden eingestellt **Taubenstraße 27.**

Schneidergesellen sucht **G. Fischer,** Forsterstr. 17.

Hose- und Hosenschneider sucht **Paul Landgraf,** Schmerstr. 17/18.

Gut. Rock- u. Hosenschn. f. dauernd ges.

Plätterenrenter, Gr. Brauhausstr. 29.

Schneider, Rockarbeit., f. dauernd sofort gesucht **Scharrenstraße 12, I.**

Ein Zwicker sofort gesucht Kl. Ulrichstr. 24.

Jg. Kellner, Konditorgehilfen, Kochvolont. f. **Rudolf Schumann,** Stellenvermittler. Kl. Ulrichstr. 32.

Meiner, Kellnerlehrling, Hausdiener gesucht. **Curt Hechler,** Stellenvermittler, Fleischerstr. 26.

Verein der Kol.- u. Rest.-Angest. Mehrere **junge Hausdiener** gesucht. **Christian Klages,** Stellenvermittler. **Gr. Ulrichstraße 20.**

Jungen **Kornerzehilfen** sucht **A. Lutze,** Lessingstr. 4.

Knechte, Mägde, Burschen erhalten kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn. 5 Mk. Mietgeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Suche Groß- u. Kleinknechte, 16 b. 17 J., **Hausdien., Mägde u. Hausmädch. Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, **Dachritzstr. 6.**

Junge Burschen, welche melken, füttern 2c. lernen wollen, um spät. als Schweizer gehen zu können, erhalten kostenfrei gute Stellen, auch sof. Lohn. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Laufbursche, der Stallarbeiten mit übernimmt, für sofort gesucht. Meldungen **Güterbahnhof 1.**

Verb. Knechte, Arbeiterfamilien, Kuhmelker sucht 1. Jan. bei hoh. Lohn **Hermann Elsner,** Kl. Ulrichstr. 1. Stellenvermittler.

Stelle find. Knechte sof., Mädch. a. Land b. **Friedrich Fiedler,** Stellenvermittler Töpferplan 8.

Per sofort junger **Hausbursche** von ca. 16 Jahren gesucht **Poststraße 4** im **Laden.**

Hausbursche v. Lande, der mit Pferden umzugeh. versteht, sof. ges. b. **Laura Haft,** Stellenvermittlerin, **Rannischstr. 5.**

Schuljunge als Laufbursche nicht **Hackel, Steinweg 30.**

Konditorei-Verkäuferin.

Jüngeres, ordentliches **Fräulein,** branchekundig, per bald gesucht. Kost und Logis im Hause. **Konditorei C. Zorn.**

Aeltere perfekte Taillenarbeiterin sucht bei höchstem Lohn **Atelier Bellermann,** Rathausstr. 6.

Gewandte

Frauen u. Mädchen von freundlichem Wesen, **redegewandt,** zum Besuch von Privatkundschaft per sofort gesucht. Guter Verdienst bei festem Gehalt und hoher Provision. Persönliche Meldung Sonntag 10 bis 12 Uhr vormittags **Königstraße 19, Laden.**

Junge Dame, mit guter Handschrift, f. leichte Bureauarbeiten und Verkauf 1. November gesucht. **Theodor Lührs,** Poststraße 6.

Ein junges Mädchen zur **Aushilfe als Verkäuferin** für nachmitt. v. 1—7 Uhr **gesucht. C. L. Blau,** Konditorei.

Tüchtige Verkäuferin

gesucht.

Hugo Nehab Nachf.,

Gr. Ulrichstr. 27.

Lernende

gegen monatliche Vergütung gesucht.

Hugo Nehab Nachf.,

Gr. Ulrichstr. 27.

Schneiderin sow. Lernende gesucht Gr. Brauhausstr. 29, I. l.

Damen als Reisende

bei hoh. Verdienst sof. ges. Offert. u. M. 5972 an die Exped. ds. Blattes.

Mädchen, im Schneid. geübt, z. Ausb. ges. **Eichendorffstr. 10, I.**

Schneiderin gesucht Körnerstraße 6, III. r.

Tüchtige Näg. (Kost.) sowie eine **Lernende** ges. Steinstr. 1b, pt. l.

Suche zum baldigen Antritt für einzelne Herrschaft **Mädchen** f. Küche u. Haus, welches gut bürgerl. kocht. **Frau Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin. Gr. Steinstr. 3a.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081025089/fragment/page=0003

Taillen-Arbeiterinnen

für dauernde Stellung sofort gesucht.

Theodor Rühlemann,

an der Ulrichskirche.

Gesucht zu Ostern der Landwirthschaft ein **junges Mädchen,** ohne gegenseitige Vergütung u. bei Familienanschl. Antritt 15. Nov. Frau Rittergutsbesitzer Albrecht in Kiesar (Bez. Magdeburg).

Mädchen für Stadt und Land nach Thüringen, Sachsen, Rheinland, auch nahe bei Halle, erhalten kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn. 5 Mk. Mietgeld. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin **Merseburgerstraße 9.**

Junge Mädchen für Abnahme und Expedition suchen Heilbrun & Pinner.

Mädchen u. Land erhalten kostenfrei Stellung. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Landwirthschafterinnen und Verwende haben die größte Auswahl an guten Stellen m. höchstem Lohn bei Frau Marie Wantzlöben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 80 Ebenso Kochmamsells, Köchinnen, Stützen, Mädchen für Küche und Haus, Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädchen für Rittergüter.

Erfahrene, selbständige **Köchin** mit guten Zeugnissen bei gutem Lohn zum sofortig. Antritt gesucht. Angebote unt. B. K. 2397 an Rudolf Mosse, Halle.

Schönes fleißiges Mädchen sof. od. später von Beamtenfamilie bei gut. Lohn gesucht. Meldung mit Buch bis 2 Uhr Steinweg 39, I. r.

Ordtl. Dienstmädchen p. 15. Nov. gesucht Lindenstr. 2. pt.

Erfahrenes Mädchen, welches selbständig kochen kann, bei hohem Lohn sofort od. später ges. Frau Marie Schultz, Marktstr. 11.

Mamsell, welche in Küche u. Milchw. Beschied weiß (am liebst. Oekonomietochter), findet unter Leitung der Hausfrau in d. Nähe von Halle gute Stelle 1. Jan. 09 Gehalt nach Uebereinkunft. Off. u. G. 5967 a. d. Exped. d. Bl.

Kochtu in gute Privatstelle, alt. u. jüng. Mädchen f. hier u. Berlin e. b. Stelle d. Frau Anna Donnke, Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Suche für 1. Novbr. ein reinlich, ordentl. 17—18jähr. Mädchen bei h. Lohn. Frau Büttner, Brehna b. Bitterfeld, Bahnhofstr. 17.

14—15jähr. Mädchen nachm. für Kind ges. Leipzigstr. 38. pt.

Suche zum 1. od. 15. Novbr. ein saub., anst. Tiennmädchen f. Haus- u. Küchenarbeit bei gut. Lohn. Melde nur vorm. Wilhelmstr. 22, pt.

Suche Landwirthschafterin, Köchin, jg. Mädch. o. a. Wärter, geben wollen, 22 Mk. pro Monat, Kleider, Schürz. ꝛc. gr. u. gesund. 19 J. Stub., Zimm., Hausspiele Wasch-, Küchen- und Stallmädchen aufs Land, hoher Lohn. Anna Reichmann, Stellenvermittlerin, Dachstuhl 6. Tel. 3022

Ein junges Mädchen, welches im Hofenmähen geübt ist, gesucht. Zu erfragen Breitestr. 17 III Dötsch.

Kellnerinn, Bufettfräulein, Dienstmädchen v. Rudolf Schumann, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 32.

Verein d. Hot.- u. Rest.-Angest. Suche z. 1. Nov. jung. Mädch. z. Unterm d. Haush. u. Bütfet. (Anfangsgeh. 15 M. bei Wohn. u. Küchenm. 60 Ztr.) Christian Klages, Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 20.

Meitere Person 10—10 Uhr vorm. gesucht. Herderstr. 2 b. r.

Mädchen von 14—16 Jahren per sof. od. 1. 11. ges. Fr. Ulbricht, Geiseltraße 9.

Mädchen mit Küche u. Haus. in best. Haushalt, 1 ein. Herrschaft, erhalten sofort und später kostenfrei Stellen durch Emma Franke, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 72 I.

Zum 25. Oktober eine Beiteilung (junges Mädchen von 14—15 J.) auf 8 Tage gesucht Merstr. 133. I. I.

Suche weitere Dienstmädchen Curt Hechler, Stellenvermittler, Kleischerstr. 26

Einfach., jung. Mädchen z. 1. Jan. 09 auf Gut gesucht **Zarnack,** Sudenhofs-Wirtschaft (Dosse).

Arbeitsmädchen stellt ein Bernh Most, G. m. b. H., Marienstraße 25/27.

Ordentliches fleißiges Dienstmädchen zum 1. November gesucht Weckestraße 1. 1. Et. links.

Junges Mädchen für einige Stunden vormittags gesucht Merseburgerstr. 151. I.

Hausarbeiterinnen suchen Heilbrun & Pinner, Geiststraße 22.

Anlegerin gesucht Buchdruckerei Königstr 86

Mehrere Frauen zum Brikettabtragen in Halle a. S. stellt ein Bergwerk Alwiner Verein bei Bruckdorf.

Aufwartung von 12 b. ½2 Uhr gesucht Fuhlgartenstr. 14. I.

Suche eine jüngere Aufwartung. Fr. Pastor Böbeken, Gottesackerstr. 12.

Jüng. Aufwartung f. vorm. gesucht Weckstr. 3. II l.

Junges Mädchen als Aufwart. gesucht Südstr. 11. II. rechts.

Saub. Aufwartg. f. 26/10. ges. von 8—5 od. vorm. u. z. Abwaschnachm. Fischtor 27, pt.

Jüngere Aufwartung gesucht Richard Wagnerstr. 36, pt.

Aufwartung v. 8—1 Uhr perfekt gesucht Halberstädterstr. 5, I. l.

Junges Mädchen sofort zur Aufwartg. gesucht Hagenstr. 6.

Auftw. ges. Kaiserwilhelmstr. 32. III

Kräftige Aufwärterin für Vormittagsstunden von ca. 7 bis 10 Uhr sof. od. später gesucht. Meldungen Gartenstraße 8 II.

Aufwartung gesucht. Oeffnuerstr. 6a. I links.

Eine ordentliche, saubere und ehrliche Aufwartung wird vormittags in der Woche, von früh 8—10 Uhr, per sofort gesucht. Zu melden: Zigarrengeschäft, Magdeburgerstraße 25.

Aufwartung 1 einige Std. o. Bonn. sucht T. Becker, Zeitzerstraße 7.

Sauere jüng. Aufwartung sofort gesucht. Gastwirtschaft Sternstraße 1 a. im Hofe.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurücksendung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrlings-Gesuch

Musikschüler stellt Ostern 1909 unter günstigen Bedingungen die Stadtkapelle Merseburg ein. Neb. d. Orchesterinstrumenten auch gewissenhafte Ausbildung i. Klavierspiel. Meldungen a. Fr. Hertel, Stadtmusikdirk., Merseburg.

Musikfachschule u. Stadtorchester Schatz, M. Leipzig, nimmt Ostern noch einige Schüler ohne Lehrgeld auf. Besuch der v. angest. fachm. Lehrer gelegt., minist. beauft. Musikfachschule unentgeltl. G. Beyer, Stadtmusikdir.

Steindruckerlehrling zu Ostern 1909 gesucht. Carl Warnecke, Wiesenbergerstr. 5.

Ein Schreiberlehrling zum sofortigen Eintritt wird sofort gesucht. Selbstgeschriebene Angebote zu richten unter F. 5986 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift wird gegen monatliche Entschädigung per sofort gesucht. N. Fuchs, Gr. Ulrichstraße 58.

Lehrling 14.-.9 od. früh. 1. Malermstr. Dommeratzky, Taubenstr. 9. l.

Noch einige Lehrlinge gesucht. Hennig, Klempner u. Maschinenfabr., Geiststr. 19.

Suche für mein Manufakturwaren- und Konfektionsgeschäft ein **Lehrfräulein,** welches schneidern kann. Freie Station und Familienanschluß. Th. Schabeck, Calbe a. S.

Lehrmädchen oder jg. Ausgel. z. Weißnähen ges. Fleischerstr. 13. I. r.

Lehrfräulein f. feines Schuhgeschäft ges. Christmann, Gr. Steinstr. 11.

Stellen suchen

3 Herren, Amerikaner-Neger, suchen Stellung als Kellner oder Portier (Fachleute). Werte Adressen oder persl. zu sprechen Halle a. S., Leipzigerstr. 64, Jägerhof.

Junger Schmied, 21 Jahre, sucht Maschinist in elektrischen Werken od. anderen Maschinen, da er bis jetzt an Leitungen und elektr. Sachen gearbeitet hat. Offert. an d. Filiale d. „Gen.-Anz." in München erbeten.

Kellner empfiehlt kostenfrei Willy Kühn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3. Telephon 2233.

Kaufmann, 38 J. alt, fünf in allen Kontorarbeiten, sucht irgend welche Beschäftigung bei bescheid. Ansprächen. Gefl. Off. u. J. 5989 a. d. Exp. d. Bl.

Gelernter Schmied sucht Stelle als Maschinist oder Schmied. Gute Zeugnisse vorhanden. Offert. unter T. 9157 an die Exped. bd. Bl.

Suche f. m. Sohn, w. Schlosser werd. will, zu Ostern 1909 einen tüchtl. Lehrst. Gefl. Off. u. N. 5953 a. d. Exp. d. Bl.

Für meinen Sohn, welcher Ostern die Schule verläßt, suche ich eine Lehrstelle im Kaufmannswaren-Detail-Geschäft. Off. u. L. 5951 a. d. Exp. d. Bl.

Jung. tücht. Mann, 19 Jahr, sucht irgend welche Beschäftigung. Off. u. B. 5962 a. d. Exp. d. Bl.

Junger Tischler sucht halbdiast Stellung. Off. unt. J. 5969 an die Exped. d. Bl.

Saub. Waschfr. sucht Wäsch. Frau Seese Kl. Ulrichstr. 8, II.

Wirtschafterin.

Sof. Fräul. sucht St. in frauenl. Haush., auch u. ausw. Gute Zeugn. Off. u. C. 5963 a. d. Exp. d. Bl.

Suche z. 1. od. 15. Novbr. Stelle in best. Hause als Stubenmädchen. Off. u. B. 5942 an die Exp. d. Bl.

Fräulein, wirtschaftl., sucht Stel. Stell. bei einz. Dame od. Herrn. Off. unt. V. 5959 an die Exped. bd. Bl.

2 alt. Leute such. Hausmannsl. anzunehm. Off. u. S. 5976 Exp. d. Bl.

Ebtl. Frau f. Wäsch. od. and. Beschäft. tagsüb. Off. u. U. 5978 an die Exp. d. Bl.

Aelt. Frau sucht sofort nachm. Aufwartung. Fleischerstr. 35, II.

Tüchtig. Wäsch. f. Wäsche i. Privatl. o. Hotel. Zu erf. Weidenplan 7 IV.

Junges Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Stellung als Hausmädchen, am liebsten in Privathaushalt. Off. erb. Fr. Brunke, Landsberg (Bez. Halle), Körnerstraße 131.

Anst. Witwe sucht Wäsche od. sonst. Beschäftigung. Diesbezügl. 4. H. II

Anst. Mädchen s. b. St. eine Filiale an ihren Off. u. L. 5991 an die Exped. d. Bl.

Jung. l. 11. 15 u. 17 ohn. Mädchen Clara Vater, Gl. Ulrichstraße 8.

Verloren

Schw. Aktenmappe mit Monogramm A. M. verloren. Gegen Belohnung abzugeben Gr. Ulrichstraße 63, II.

Beutel mit 2½ Mk. Inhalt von Unterberg bis Roßplatz verloren. Der Finder ist erkannt worden und wird hierdurch gebeten, denselben Streitbörstr. 12. b. 2 Tr. abzugeben.

Schlüssel f. Sicherheitsschloß verloren auf d. Jahrmarkt. Geg. Belohn. abzu. Rudolf Hannstr. 14. II.

Auf dem Roßplatze zum Jahrmarkte goldl. Trauring, grz. E. G. 81, verloren. Abzugeben gegen hohe Belohnung Hardenbergstr. 2. I. l.

Armen Stummeninger, harter Fall, mitinvoriert, Portemonnaie mit 21 M. 90 J. Inhalt verloren. Person erkannt, die es gefunden. Geg. Belohn. diese abzu. b. Hrn. Fabr. Jentzsch, Klosterstr.

Exzellerter entlaufen. Linkes Vorderbein krumm mit Narben. Abzuges. Röbrstr. 12, v., Tel. 2855.

Obstwein-Schenke an der Heide

1 gelbe Bulldogge entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung.

Jagdhund (braun, weiß) entlaufen Streitbörstr. 22, II r.

Vor Ankauf wird gewarnt. Kl. geb. Dachshund abhand. gef. Baustein, Bilmgerstr. 17.

Gefunden

Weißer Terrier, Kopf geb., gutaussehen Lindenstr. 11, p. r.

Heiraten

Ein älterer Herr, 50 Jahre alt, wünscht sich bald wieder zu verheiraten mit Witwe gleichen Alters. Off. unter H. 5928 an die Exped. d. Bl.

Gastwirt, 29 J., Junggeselle, Geschäft u. Vermögen, wünscht sich passl. zu verheiraten. Offert. m. Photographie u. Angabe der Vermögensverhältn. unt. J. 5929 an die Exped. d. Bl. erbet. — Gewerbsmäßig. Vermittelung sowie anonym verbeten. Gegenseitige Diskretion Ehrensache.

Ein in geordneten Verhältnissen lebender Arbeiter, Mitte 40er Jahre, sucht die Bekanntschaft einer Witwe zwecks späterer Verheiratung. Off. mit näherer Angabe der Verhältn. unt. K. 5930 an die Expedition dieses Blattes.

Alleinstehende Frau, 41 J., von angen. Aeußern, 4500 M. Vermög., wünscht Heirat mit Herrn im Alter von 45—60 Jahren. Offerten unter T. 9197 an die Expedition bd. Bl.

Inspektor, 34 J. alt, evang., solid und tüchtig, mit größerem Vermögen, in sicherer Lebensstellung, sucht passende Damenbekanntschaft. Gefl. Off. u. T. 9177 a. d. Exp. d. Bl.

Welche hübsche Dame, unabhäng. u. vorurteilsfr., m. eigenem Heim, m. v. geb. Herrn, 45 J., l. freundschaftlichen Verkehr tret., beh. evtl. spät. Heirat. Offert. unt. N. 5793 an die Exped. d. Bl. erbet. Anonym zwecklos.

Kaufmann, 28 Jahre alt und wünscht auf diesem Wege mit jung. Dame, bis 28 Jahre alt, bekannt zu werden, zum Zwecke baldiger Heirat. Nur Damen guten Rufes, häuslich und wirtschaftlich erzogen, wollen nähere Angaben an die Exped. dieses Blattes unter D. 5984 einreichen. Agenten verbeten.

Fräulein, Anfang 30, mit guter Ausst., ip. Verm., wünscht sich mit sol. Herrn in best. Stell. zu verh. Off. u. O. 5954 a. d. Exp. d. Bl. Anon. wecl.

Vermög. junger Mann, fest angestellt, Mitte 20er, verträgl. Charakter, eleg. Erscheinung u. gut. Ruf, wünscht mit netter, geldb., häusl. erzogener und nicht ganz unvermög. Dame bis zu 25 Jahr zwecks Heirat in Briefwechsel zu treten. Vermittler verbet. Off. mit Bild, welches sofort zurückgesandt wird, erb. bis z. 5. Nov. unt. Fortuna postl. Falkenberg, Bez. Halle.

Auskünfte über Vermögens-, Familienverhältn., Mitgift, Vorleb., Ruf, Einkommen, usw. Ermittel. i. all Vertrauensangel. i. diskr. Max Krause & Co., Auskunftei, Berlin-Sch. 48. Hauptstrasse 10.

Diverse

Auktion.

Am Sonnabend d. 26. Oktob., vormittags 11 Uhr versteigere ich freiwillig Ludwig Wuchererstraße 7 („Stadt Parmen"):

1 Wäscheschrank, 1 Sofa u. Stuhl, 1 runden Tisch, 1 Waschtisch 1 Spiegel, Küchengeschirr, Lampen, 1 Küchenwage, Bilder u. a. S., außerdem: 2 Ersatzsofas, 1 Reklamelampe (fast neu) meistbietend gegen Barzahlung. Die Sachen sind gebraucht. Besichtigung daselbst von 9 Uhr an. Karl Flämig, Auktionator, Wilhelmstr. 22.

Zur Binderei!

Capblumen
Immortellen
Statice
Holzbast
Stanniol
Bindegarn
Wachsblumen
Lunaria
Physalis
Ammobium
Seemoos.

Moritz **Bergmann,**

Markt 20.

— Fernsprecher 107. —

Elsner & Co.,

Inh. Herm. Nachtweh, Weingroßhandlung und Weinstube, Kl. Ulrichstr. 21, Fernspr. 2322, empfehlen ihre preiswerten

Mosel-, Rhein-, Bordeaux- sowie Medizinalweine.

Noch mehr Beschäft. i. Schneidern außer dem Hause ges. Reilstr. 25, I. r.

Jung. Mann empfiehlt sich als Korrespondent. Off. u. O. 5904 a. d. Exp. d. Bl.

Kontor-Möbel in Eiche und Kiefer zu billigsten Preisen. **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22/23.

Aerztlich gepr. Waisenfr. für Damen u. Herren Kaulenberg 1. pt. l.

Hüte werden billig und chic garniert Steg 2, II.

Olensetz., Oberreinig. u. Maurerarb. w. angen. Ludwig Wuchererstr. 12, S. II.

Anzüge u. Paletots nach Maß fertigt elegant und billig auch bei Stoffzulieferung Jul. Weise, Am d. Moritzkirche 2, I.

Gehrock- u. Frack-Verleih A. Brandt, Hackebornstr. 1.

Cercle français. Damen wie Herren, welche in der französischen Sprache etwas geübt, einem bereits bestehenden Verein beitreten wünschen, können sich melden bei: Fräulein Genge, Zinksgartenstraße 14. I, oder bei der Zusammenkunft Donnerstag abend 8½ Uhr „Café Monopol". I. Etage links.

Hüte werden chic garniert Façons u. alle Putzart. in Ausw. Krukenbergstr. 22 I.

Bayrisch Malz gegen Husten und Heiserkeit nur echt bei Max Rädler, Rannischestr. 2, Ecke Steinstraße.

Welcher Hausmann am Mühlweg übernimmt noch nebenbei das vorschriftsmäßige Entfernen von Schnee vom Trottoir? Angebote mit Preis unter B. N. 2421 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Solide Skatspieler finden jeden Abend Beschäftigung. Vier Jahreszeiten, Gr. Märkerstr 12.

Reparaturen an Waschmaschinen dauernd u. billig. Böttcher i. Schülerschuh 1.

Gesellschaftsanz., Entbindung bes. Dam. diskr., all. Angel. gewissenh. Hebamme, Maedeb., Gr. Fiedhofterstr 25.

Straussenfedern. Echt. Schwarz oder weiß. Echt. 45 cm lang, 18 cm breit, M. 4.50 kürzere Federn von 1 M. an versendet gegen Nachnahme T. F. Flemming, Braunschweig, Bohlweg 83.

Wohne jetzt Martinstr. 22. H. I. l. Wäschefächer, Ausbesserungen fertigt sauber und billig Frau Beyer.

Bin immer i. Hause a. Gr. Steinstr. Gr. Brauhausstr. 13. I. rechts.

Disk. billig. Privatentbindung bei alleinstehender Hebamme. Heb Koch, Markranstädt, Carlstr. 10.

Richard Kühn, Bäckerei Augustastr. 12. — Tel. 2109. empfiehlt täglich frisch: Pfannkuchen, Kreppel, Apfelstietzel, gefüllten Kranzk. und div. Kuchensorten in bekannter Güte.

Aeptel in großer Auswahl, a Ztr. 6—10 Mark, empfiehlt Engler, Georgstr. 15.

Damen- u. Kinderhüte werden chic, sauber u. billig angefert. u. aufgearbeitet Taubenstr. 26. III l.

Aiche-Stohlen- u. Rammfahren nimmt an Georgstr. 15.

Romane, 5 Hefte 10 Pfg. bezw. Schillerstr. 23

Kräftig Privat-Mittagstisch empf. billig. Lessingstr. 25 b. part.

Ausbessern, w. auch schneidern kann, empf. sich 3. evtl. Wöchnerin. 12. p. r.

5 Wochen altes Kind zu vergeben Brunoswarte 13.

Frieda S..... Aussprache nötig. Bitte wann u. wo unter P. 5975 in der Exp. d. Bl.

Kartoffeln, echte Thüringer, zum Winterbedarf, empfiehlt frei Haus Alb. Streuber, Thomasiusstraße 36.

Wäsche wird sauber und gut gebügelt Mauerstr. 16, II.

Damengarderobe und schöne Blumen werden schnell u. preiswert angefertigt. Kramer, Schmerstr. 17/18. III.

Musik liefern zu jeder Festlichkeit die Musiker zu Bennstedt. Franz Stubenrauch.

Kind wird in liebevl. Pflege genommen. Off. unt. E. 5965 a. d. Exped. d. Bl.

Anfertigung eleg. Damengarderobe. E. Schmeizpfennig, G. Brauhausstraße 29, I.

Kind als eigen geg. einmal. Entsch. ab. in gute Pflege w. angen. Offert. u. W. 340 a. d. Exped. d. Bl. erb.

Brillen u. Klemmer mit feinsten Krystallgläsern, — genau angepaßt. — Nickel 2 M., Gold-Doublé 5 M. **Lorgnetten** für Damen von 6 M. an. **Operngläser!** von vorzügl. opt. Wirkung, schwarz M. 5,50, 7,50, 10,— ꝛc. Perlmutt M. 12,—, 15,— ꝛc. Feldstecher m. extrastark. Bergr. M. 15,—, 18,—, 20,—, 30,—. Neue Prismen-Feldstecher zu Originalpreisen. **Barometer** beste Wetteranzeiger, M. 7,—, 8,—, 10,— ꝛc. Optische Anstalt **Carl Schneider,** 20 Gr. Ulrichstr. 20. Gegr. 1881.

Wer stellt größeren Musikautomaten in ein größeres Lokal aus? Offert. unt. T. 9097 a. d. Exped. d. Bl.

Gänse — Gänse, f. fette, Hafermast, sauber gerupft, 7—10 Pfd., a Pfd. 45—48 ₰, verf. tägl. frisch geschlachtet gegen Nachn. Bei. G. Westphal, Gr. Friedrichsdorf.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend. Tier-Asyl: Feldstraße 13, Nähe Rosplatzkaserne. Kostenlose Aufnahme herrenloser, übergähliger Tiere täglich 8—6 Uhr, Sonntags nur bis 12 Uhr. Annahme von Pensionstieren. Pensionspreis für Hunde 40, 30, 20 Pfg. pro Tag, je nach Größe. Richtmitglieder des Tierschutzvereins zahlen je 10 Pfg. mehr. Lösungsgebühr 1 Mk., für Unbemittelte kostenlos.

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.

Zeitungen, Flaschen, Fässer usw. holt ab F. Geserick, Königstr. 29. Fol III. Taf. f. 1000 Std. g. u. b. Nachnahme Flaschen u. 100 St. b. Rotweinst. a. b.

Untertailen (gestrickt, Trikot, Batist). Gr. Auswahl. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr 84.

Pfänder aus Leinwand der sofort diskret Naue, Harz 51. Pfandbriefe werden gekauft.

Prüfung Entwirrung Ordnen verwickelter Geschäftsverhältnisse, vernachlässigter Buchführungen, Konkursverhütung. Carl Lewin, Steinweg 3. — Telephon. 3317. —

Ziegen-Zucht-Verein Groß-Brauschwitz empfiehlt seinen weißen hornlosen Schweizer Ziegenbock zum Decken, a Ziege 1 Mark. Karl Frenzel, Bockhalter.

Auf bequeme Teilzahlung gibt auswärtig. Warenverkäufe, Haus an reelle Leute Wäsche, Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen u. Möbel streng diskret. Vertret. u. Muster a. Wunsch. Off. u. B. L. 2377 an Rud. Mosse Halle S.

Kaufmännischer-Verein für weibliche Angestellte Gr. Ulrichstr. 16. Eingang Dölbergasse. Tel. 3119.

Heim. Zimmer mit Kaffee 9—16 M. monatl. Zimmer mit ganzer Pension 42—50 M. monatl. Mittagessen: 50 Pfg. Abendbrot: 30 Pfg. Bäder: 30 Pfg. Geselliges Zusammensein, Lesezimmer, Instrument etc.

Farbige engl. Kartons für Bilder zwecks Einrahmung fertigt an B. Sapper, Kirschstr. 41, pt.

Hausschlachten für Restaurant u. Wurstwarengeschäft nimmt an Vetter, Diemig, Wilhelm Bernd.str. 5.

Die Volksküchen befinden sich I. Brunoswarte 13 und II. Rathausstraße 16. Speisen werden verabreicht täglich von 11 bis 1 Uhr 1 ganze Portion zu 25 Pfg., 1 halbe Portion zu 13 Pfg. Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in jeder Küche verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geiststraße 68, und Herrn Glade, Zwingerstraße 5.

Die Verwaltung der Volksküchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081025089/fragment/page=0004